

[118. Der Kundschaftsritt des Grafen Zeppelin.

1. Schon mehrmals war in Fröschweiler, Wörth und Umgegend der Ruf erschollen: „Die Preußen kommen!“ Alles lief zusammen und stürzte durcheinander, aber die Preußen kamen nicht, und man gab sich wieder zufrieden. Plötzlich
 5 frühmorgens am 24. Juli kam der Schloßjakob leichenblaß von Elsaßhausen nach Fröschweiler hereingelaufen und schrie aus vollem Halse: „Die Preußen kommen! Die Preußen sind da! Ich habe sie gesehen, sie sind durch Elsaßhausen geritten, ich habe ihnen den Weg zeigen müssen.“ Und die Lanzebäbi hinter-
 10 drein: „O weh, ihr lieben Leute, jetzt sind wir alle verloren! Sie haben den Säbel überzwerch im Maul und in jeder Hand eine gespannte Pistole.“ Und wie sie so durchs Dorf schrien und besonders die Weiber die Hände über den Kopf zusammenschlugen und wimmerten und krakeelten, kam von Wörth aus
 15 in vollem Galopp ein Landjäger heraufgesprengt und bestätigte die Kunde, es sei ein Trupp Preußen mit gezückten Säbeln und gespannten Gewehren durch Wörth gesaust; er eile nach Niederbronn, das Regiment zu benachrichtigen. Nach etwa anderthalb Stunden kam er wieder und meldete, das Regiment
 20 sei von Niederbronn aufgebrochen und ziehe über Gundershofen dem Feind entgegen.

2. Das feindliche Heer bestand aus dem württembergischen Generalstabsoffizier Hauptmann Graf Zeppelin, drei badischen Offizieren und vier Dragonern. Sie hatten den Befehl, über
 25 Lauterburg einen Kundschaftsritt ins Land herein zu machen, ob etwa schon bedeutende Truppenmassen im Unterelsaß zusammengezogen wären, hatten Sulz, Wörth, Fröschweiler glücklich durchritten und waren von Elsaßhausen aus auf einem wenig gangbaren Waldwege so weit vorgedrungen, daß sie die Eisen-
 30 bahnlinie von Gundershofen bis Niederbronn und auch ein gut Stück des Hanauer Gebietes¹⁾ überblicken konnten.

3. Sie waren auf dem einsamen, von nahen Waldungen umgebenen Schirlenhof zwischen Eberbach, Gundershofen und Reichshofen eingekehrt, hatten ihre Pferde in Stall und Schuppen
 35 untergebracht, wollten auch von dem harten Ritt ein Weilchen

¹⁾ um Lichtenberg.